

# SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1272/2018**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 06.08.2018

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	14.08.2018	Entscheidung

### Betreff:

**Sicherer Geh- und Radweg entlang der L3451 zwischen Hoppensteinstraße und Abzweig Lahnparkstraße**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.08.2018 -**

### Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,

1. kurzfristig bei HessenMobil vorstellig zu werden, damit endlich die in jeder Legislaturperiode vom Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn einstimmig geforderte Pflege und die Befestigung des „Trampelpfades entlang der Landesstraße L 3451 (zwischen Hoppensteinstraße und Lahnparkstraße) wahrgenommen wird,
2. mittelfristig mit den zuständigen Stellen zu verhandeln, damit an der genannten Stelle ein Rad- und Gehweg angelegt wird.

### Begründung:

In den letzten 5 Legislaturperioden hat der Allendorfer Ortsbeirat immer einstimmig gefordert, dass die in oben beschriebenen Trampelpfad hineinwachsenden Brennnessel und stachelbehafteten Baum- und Buschäste zu entfernen, den Weg zu mähen und angemessen zu befestigen. Bislang sieht HessenMobil dort keinen Anlass zum Handeln, weil es die offizielle Fahrbahn nicht betroffen sei. Der Weg wird aber intensiv genutzt von Bürgern, die den Dünsbergwanderweg erwandern (der führt nämlich darüber), von Bürgern, die mit ihren Kindern zu den Backerseen wandern möchten, von Radfahrern mit Kindern, die den überregionalen Radweg R7 oder den Verbindungsradweg nach Gießen und Heuchelheim erreichen möchten. Die vielbefahrene Landesstraße L 3451 ist einfach für Kinder zu gefährlich zu befahren oder dort entlang zu gehen.

Nicht nur der Allendorfer Ortsbeirat kann diese Tatenlosigkeit nicht fassen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, die sich direkt an HessenMobil wenden und abschlägige Antworten bekommen.

In diesem Zusammenhang sollte auch der „Rastplatz“ gegenüber der Einmündung zur Lahnparkstraße nach Heuchelheim gepflegt und auch mal vom Müll beseitigt werden. Das kann man nicht der freiwilligen Feuerwehr überlassen, die in vorbildlicher Weise einmal im Jahr mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Wald und den Waldrand aufräumt.

Optimal wäre, wenn an der genannten Stelle mittelfristig ein offizieller Rad- und Gehweg entsteht, der eine Lücke schließen würde.

Gez.

Tobias Blöcher  
Fraktionsvorsitzender